

Umweltbetrieb, Grünunterhaltung und Ausbildung, 700.64
21.08.2020, 3774, Richter

**Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2020
Drucksache 11479/2014-2020 - Kastanie am Adenauerplatz**

Text der Anfrage:

Hat es in den letzten Monaten und Jahren regelmäßige Pflegemaßnahmen und Bewässerungen gegeben?

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Bei der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) neben der Fußgängerbrücke über den OWD in Richtung Adenauerplatz handelt es sich um einen Solitärbaum in der Reifephase mit einem geschätzten Standjahr von mindestens 150 Jahren. Die Blätter des Baumes zeigen sich derzeit stark verbraunt, überwiegend verwelkt und trocken. Hierbei handelt es sich um das Schadbild der sog. Kastanienminiermotte, die aufgrund von massiven Fraßgängen auf den Blattoberseiten diesen Baum geschwächt hat. Diese Kalamität hat nur Auswirkungen auf das Laub. Eine Vernachlässigung von Wassergaben ist damit nicht in Verbindung zu bringen.

Gehölze dieses Alters werden ohnehin nicht mit künstlichen Wassergaben durch den UWB versorgt, da diese Bäume längst eine eigene Wasserversorgung durch ihr weitreichendes Wurzelsystem sichergestellt haben müssen. Darüber hinaus würde Wasser aufgrund des abschüssigen Standortes oberflächlich abfließen und die Wurzeln nicht erreichen.

Den Befall der Miniermotte kann der Baum erfahrungsgemäß eigenständig kompensieren, allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Kleinschmetterling auch im nächsten Jahr die Kastanie noch „besetzt“.